



ANTON BRUCKNER  
PRIVATUNIVERSITÄT  
tanz  
musik  
schau-  
spiel  
OBERÖSTERREICH



## Tanzperformance

Im Rahmen von „Challenging Music, Dance and Performance: the Electronic Media“

Dienstag, 1.9. 2009, 20:30 Uhr  
Anton Bruckner Privatuniversität  
Großer Saal

Eintritt frei!

## PROGRAMM

### Flüstergewölbe

Choreographie: Rose Breuss

Tanz: Anna Lis, Anna Nowak, Julia Mach

Kostüme: Monica Gross

Drei Tänzerinnen errichten ein Körper-Flüstergewölbe. Leise Bewegungen, geflüsterte Körperstimmungen übertragen sich über Luftdistanzen und werden gegenseitig deutlich gemacht - Flüstergewölben gleich, die geflüsterte Worte durch Brechungen des Schalls in ganz bestimmten Deckenarchitekturen an entfernten Brennpunkten hörbar machen. Ein Übertragungsereignis, das ohne „mediale“ Verstärkung stattfindet - übersetzt auf das tänzerische Schaffen der drei Tänzerinnen, die sich gegenseitig „zuflüstern“ und auf ihre individuellen Einflüsterungen reagieren.

### Sichtbare Lieder

Choreographie: Rose Breuss

Musik: Franz Hautzinger

Tanz: Anna Lis, Tamara Kronheim, Petr Ochvat, Anna Prokopová, Juan Dante Murillo Bobadilla, Arnulfo Ravagli Pardo

Die von Erotik, mythologischen Anspielungen und gesellschaftlichen Umgangsformen geprägten Fête Galantes sind die Quelle einiger der berühmtesten Tanzstoffe und Ballette. Die *Chopiniana* (später wurde dieses Ballett zu *Les Sylphides* umbenannt) war die Inspiration zu einem Auftrag des berühmten Impresarios Serge Diaghilev an den Komponisten Francois Poulenc, für die Ballett Russe - *Les Biches* - zu schreiben. Die Verflechtung von Mythologie und zeitgenössischen Lebens- und Tanzwelten inspiriert Rose Breuss zu einer ins heute transformierten Choreographie der alten Fête Galantes. Gesteigerte Körperlichkeit und energetisch- aufgeladene Bewegungsfigurationen formen ein Stück, das in fein gesponnenen Bewegungsnetzen poetisch aufgespannt wird. Die Musik wird vom Komponisten Franz Hautzinger in eine Welt der Bläserklänge gegossen, die Anklänge an die französische Musik einschließt. Die Sphären werden festlich und wir denken an Poulencs Freund Paul Éluard, der in seinen *sichtbaren Liedern* zu den menschlichen Körpersphären sagt: „**und was brennen soll, brennt.**“

### 6 Degrees of Separation

Choreographie: Johannes Randolf

Musik: Sound-Collage (J. Randolf) und Muzlimagauze

Tanz: Aureliusz Rys, Błazej Jasinski, Andrea Maria Handler, Katja Bablick, Amandine Petit

"Das Kleine-Welt-Phänomen (engl. small world phenomenon, manchmal auch small world paradigm) ist ein von Stanley Milgram 1967 geprägter soziologischer Begriff, der innerhalb

der sozialen Vernetzung in der modernen Gesellschaft den hohen Grad abkürzender Wege durch persönliche Beziehungen bezeichnet. Er bezeichnet eine Hypothese, nach der jeder Mensch (sozialer Akteur) auf der Welt mit jedem anderen über eine überraschend kurze Kette von Bekanntschaftsbeziehungen verbunden ist. Dies ist erstaunlicherweise möglich, obwohl die "Dichte" des sozialen Netzwerks aller Akteure - gemessen als das Verhältnis der realen zu den rechnerisch möglichen Kontakten der Kontaktpersonen eines jedweden Akteurs - extrem gering ist, nämlich nahe Null. Ausgangspunkt dieser Choreographie war die oben beschriebene Theorie. In der Zeit der Netzwerke wird diese Theorie immer realer. Was Menschen trennt oder verbindet sind jedoch nicht nur direkte physische oder Netzwerk-Verbindungen sondern auch Gedanken, Erinnerungen, Gefühle, Anschauungen. Diese Choreographie zeigt in mehreren Szenen mögliche Verbindungen zwischen sechs Menschen, die in ihrer eigenen Welt primär nichts mit den anderen Personen zu tun haben. Durch unterschiedliche Ereignisse und Zufälle erleben sie verschiedene Formen der Verbindungen.

## **Biographien**

### **ROSE BREUSS**

Geboren 1962 in Vorarlberg. Studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien, Theaterschool Amsterdam, Temple University Philadelphia, USA, University of Surrey, Labanotation Institute.

Choreographierte u. a. für das Niederösterreichische Donaufestival, Wiener Festwochen, Kammeroper Wien, die Theater Künstlerhaus, Österreichische Galerie Belvedere, Kunststiftung Essl – Klosterneuburg, Ballettschule der Wiener Staatsoper, Posthof Linz, Staatsgalerie Stuttgart, scene bunte wädhne, Odeon, TanzTheaterWien, x-IDA Kompanie, Jeunesse musicale, Wiener Konzerthaus, Klangforum Wien, Tanzquartier Wien, Grand Theatre Luxemburg und Philharmonie Luxemburg, Festspielhaus St. Pölten und die Bregenzer Festspiele.

Ab 2010 residency für Choreographie im Wiener Odeon

Forschung und Notation expressionistischer, österreichische Tänze und Tänze der Jahrhundertwende in Zusammenarbeit mit Dr. Andrea Amort, eigene Interpretationen mit Aufführungen im Theatermuseum Wien, der Villa Stuck München, dem Theaterfestival Braunschweig und dem Odeon Wien.

Zusammenarbeit u. a. mit den Musikern/Komponisten Georg Nussbaumer, Wolfgang Suppan, Hannes Löscher, Franz Hautzinger, Elisabeth Naske, Krassimir Sterev, den Bühnenbildnern Christoph Bochdansky und Alfred Peter und der Tanzwissenschaftlerin Andrea Amort.

Ausgezeichnet mit dem Max Brand Preis für Experimentelle Musik, dem Theodor Körner Preis für Wissenschaft und Kunst und der Prämie des Bundeskanzleramtes für die Choreographie, Institutsdirektorin des Institute for Dance Arts an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Gastdozentin an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und an der Tanzwissenschaft der Universität Salzburg, Gründung der Cie, Off Verticality mit Johannes Randolph Linz 2009

## **JOHANNES RANDOLF**

Johannes Randolf erhielt seine Tanzausbildung an der Tanzakademie in Rotterdam und ist zertifizierter Trainer und Pre-Trainer für das **Gyrotonic Expansion System®** und Master Trainer für Gyrokinesis®. Er tanzte mit verschiedenen Compagnien und Choreographen u.a. toladá dance company (D) – Joseph Tmim, Cia. Vicente Saez (E), Cie. Initiale (F) und Ballett Linz (A) bevor er die company Cie. NoVaS zusammen mit Randi Liebnau gründete. Mit der Choreographie „second skin“ gewannen sie 2001 beim Internationalen Choreographie Festival in Kalisz (PL) den 1. Preis. Er unterrichtet zeitgenössischen Tanz am IDA – Institute for Dance Arts an der Bruckner Privatuniversität in Linz, war 6 Jahre lang künstlerischer Co-Leiter der postgraduate dance company x.IDA und 5 Jahre lang künstlerischer Co-Direktor des choreographicentrelinz. Er unterrichtet zahlreiche Workshops bei diversen Festivals und in Ausbildungszentren im In- und Ausland. Johannes Randolf ist Gastdozent unter anderem an der Tanzakademie in Rotterdam und der University of Calgary. Gründung der Cie. Off Verticality mit Rose Breuss, Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas.

## **KATJA BABLICK**

Geboren 1982 in Kötzing, Deutschland. Bode Schule, Berufsfachschule für Gymnastik und Tanz., Tanzakademie Balance 1, Berufsschule für Bühnentanz Berlin. Staatlich geprüfte Kinderpflegerin und Gymnastiklehrerin. Derzeit Studium der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

## **JUAN DANTE MURILLO BOBADILLA**

Geboren 1982 in Kolumbien, abgeschlossenes Studium Medienkommunikation, Schwerpunkt audiovisuelle Produktion. Bachelor für zeitgenössischen Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz/Österreich. Teilnahme an Tanzfesttagen in Kolumbien, Mexiko, Venezuela, Ecuador, Spanien, Italien, Norwegen, Finnland und Estland. Engagements bei editta braun company, Rose Breuss und Wee Dance. Company Oslo unter der Leitung von F. Scavetta, Mitglied der Cie. Off Verticality.

## **ANDREA MARIA HANDLER**

Geboren 1984 in Wiener Neustadt (Austria). Als Kind und Jugendliche Mitglied eines Sportgymnastik Teams, Unterricht in Hip Hop und Klassischen Ballett, seit 2006 Studentin an IDA – Institute of Dance Arts, erhielt im Studienjahr 2008/09 das Förderstipendium der Anton Bruckner Privatuniversität; seit 2005 Performances. Besuch von Workshops von Joe Alegado, Frey Faust, Risa Steinberg, Ivan Wolfe, Teresa Ranieri, Esther Balfe, Mani Obeya, Nicole Peisl, Martin Sonderkamp, Rosalia Ortega-Fernandez, Oleg Soulimenko, Natalie Gordon, Robert Hewitt, Karen Henry, Anette Lopez, Milli Bitterli, u. a. Teilnahme am Wettbewerb für junge Choreographen (2009) im Posthof Linz mit dem Stück „ver-rückt/shifted“ in Zusammenarbeit mit 9 TänzerInnen/ChoreographInnen.

## **BŁAZEJ JASINSKI**

wurde in Bytom (Polen) geboren, Schauspiel- und Tanzstudium in Gliwice (Diplom 2006). Seit 2006 Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität – IDA; seit 2003 wirkte er als Tänzer in verschiedenen Produktionen mit: u.a Power Tower – Projekt für Energie AG, August 2008, Tänzer in der Oper „Fouché“ (Franz Hummel), Jänner 09 – im Rahmen von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas, Auftritt mit IDA in Angers – CNDC, Mai 2009; lehrt und performt Capoeira.

## **TAMARA KRONHEIM**

Geboren 1990 in Österreich / Salzburg. Studiert an der Anton Bruckner Privatuniversität – Institute for Dance Arts das Bachelorstudium Zeitgenössischer Bühnentanz, tanzte 2008/9 im Odeon Wien, im Posthof Linz – und in Ouroboros – einer Choreographie von Rose Breuss mit Musik von Elisabeth Naske im Konzerthaus Wien, Neuer Saal, Mitglied der Cie. Off Verticality.

## **ANNA LIS**

Geboren 1984 in Polen. Sie startete ihre Tanzkarriere in der National Ballet School in Bytom, wo sie graduierte. Nach Abschluß der Ballettschule arbeitete sie ein Jahr mit der Tanzgruppe "Opentaniec". 2004 begann sie ihr Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und schloß das Bachelor und Masterstudium Zeitgenössischer Bühnentanz mit Auszeichnung ab. 2005-2007 war sie Mitglied der Tanzkompanie x.IDA, einer postgraduated dance company, in der sie mit international renommierten Gastchoreographen arbeiten konnte, u. a. mit Catherine Guerin, Liz King, Teresa Ranieri, Oleg Soulimenko, Frans Poelstra, Amy Ramonds, Rose Breuss. 2008 arbeitete sie in der Cie. d.id dance von Liz King, 2008 in der Produktion Paradise Lost von Rose Breuss für die Bregenzer Festspiele und das Tanzquartier Wien und 2009 mit Karl Schreiner am Stadttheater Klagenfurt.

## **JULIA MACH**

Abschluss an der Ballettschule der Wiener Staatsoper, danach für zwei Jahre Studium der Philosophie an der Universität Wien. Ausbildung an der „Hogeschool voor Muziek en Dans“ in Rotterdam, abgeschlossen mit dem Bachelor of Arts in Dance. DanceWeb-Europe-Stipendium, dann erstes Engagement als Solistin am Opernhaus Graz (künstl. Leitung Darrel Toulon). Beginn der Tätigkeit als freischaffende Tänzerin in Wien, u. a. mit Chris Haring (liquid loft), Liz King, Georg Blaschke, Rose Breuss, Doris Ebner & Roderich Madl (Pilottanz), Elio Gervasi und Catherine Guerin. Kooperation mit dem Medienkünstler Markus Wintersberger. Im Zuge eines Auslandsstipendiums des Bundeskanzleramts Zusammenarbeit mit Teatr Dada von Bzdülów (künstl. Leitung Leszek Bzdyl) zur preistragenden Produktion „Eden“. Solistin in einer Neufassung von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ unter Gebrauch von 3D-Videotechnologie (technische Realisierung: Ars Electronica Futurelab) in Kooperation mit dem Medienkünstler Klaus Obermaier. Zusammenarbeit mit jungen VideokünstlerInnen (Kamila Chomicz, Stefan Richter) in Polen und Österreich. Rekreation

eines historischen Solos der Tänzerin Gertrude Barrison zu Edward Griegs „Morgenstimmung“ (Idee: Andrea Amort, Choreographie: Rose Breuss) im Rahmen einer Ausstellung des Österreichischen Theatermuseums und der Villa Stuck (München). Derzeit Masterstudium für Movement Research an der Anton Bruckner Privatuniversität, Linz; zuletzt Premiere der eigenen Produktion „Visitores“ mit dem Tänzer/Choreographen Filip Szaturski in Danzig (PO).

## **ANNA NOWAK**

wurde in Gdansk (PO) geboren. Sie studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz (Bühnentanz Masterstudium) und absolvierte ihr Studium 2008 mit Auszeichnung. Zweimalig war sie Stipendiatin des Polnischen Kultur Ministeriums. 2003-2005 war sie Mitglied der postgraduate Company x.ida unter der Leitung von Esther Linley. 2005 war sie Tänzerin in der Tanz Company Gervasi (*Fuga-ce, Mozart-Two-6, 6-Trek-W/6-Trek-Roses, One-Two+Three* und *Aria*) und seit 2006 Mitglied von Liquid Loft/Chris Haring (*Posing Project A – The Art of Wow, Posing Project B – The Art of Seduction* mit dem Goldenen Löwen in der Biennale di Venezia 2007 ausgezeichnet). Februar 2008 tanzte sie in der Neue Oper Wien Produktion *Scherz, Satire, Ironie und Tiefere Bedeutung* (Choreographie: Nikolaus Adler). Weiters arbeitete sie mit Rose Breuss (*Salome, Wie die Musik in diese Welt Kam..., Der Selbstsüchtige Riese, Versuche aus der Enge* und *Nicht im Traum*). 2009 war sie Stipendiatin von Dance Web Impulstanz Wien.

## **PETR OCHVAT**

Geboren 1986 in Ostrava (CZ). Während seiner Ausbildung am Konservatorium in Ostrava (Conservatory Ostrava-Acting department - 2001-2005) spielte er in zahlreichen lokalen Theaterstücken. Nach dem Schauspielstudium wurde er Mitglied in Liz Kings D.ID company und studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz zeitgenössischen Bühnentanz. Er arbeitet mit den ChoreographInnen Georg Blaschke, Barbara Greiner und Rose Breuss mit Aufführungen in Zürich, im Posthof Linz, im Odeon Wien, im Konzerthaus Wien.

## **AMANDINE PETIT**

Geboren in Karlsruhe, französische Staatsbürgerin, begann 1988 in Straßburg zu tanzen, absolvierte das Konservatorium. Ab 2006 studierte sie an der Anton Bruckner Privatuniversität – Institute for Dance Arts. Sie tanzte in zahlreichen Festivals u. a. im Odeon Wien und im Posthof Linz, 2008 im Kunstmuseum Liechtenstein im Rahmen des Feldkirch Festivals, Mitglied der Cie. Off Verticality.

## **ANNA PROKOPOVÁ**

Geboren 1983 in Ostrava (CZ). Als Tänzerin begann sie in einer Zusammenarbeit mit dem Drama Departement des Moravian-Silesian National Theatres, nachdem sie 9 Jahre Mitglied in einem Ballroom Dancing Club war. In den Jahren 2001 – 2007 arbeitete sie u. a. mit den

ChoreographInnen und LehrerInnen Matthew Hawkins, Liz King, Sumako Koseki. Sie studierte Tanz an der University of Music and Performing Arts in Bratislava und erwarb 2007 das MA Degree für Philosophie an der University of Ostrava. Sie studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Zeitgenössischen Bühnentanz und arbeitete u.a. in Choreographien zu Gertrud Bodenwieser und in Projekten von Rose Breuss im Posthof Linz und im Wiener Konzerthaus.

### **ARNULFO PARDO RAVAGLI**

Geboren 1981 in Kolumbien. Studierte von 1998 bis 2003 an der Pontificia Universidad Javeriana Business Administration and Marketing und anschließend an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz Bachelor Zeitgenössischer Bühnentanz. Tanzte u. a. in Projekten von Editta Braun, Superamas, Rose Breuss, in der Zagreb Dance Company/ Snjezana Abramovic-Milkovic, in der Company Wee/Francesco Scavetta in Norwegen, Italien, Kroatien, Kolumbien, in der szene Salzburg, ImpulsTanz Wien und Brucknerhaus, Mitglied der Cie. Off Verticality

### **AURELIUSZ RYS**

Geboren 1983 in Polen. Graduierte 2005 an der Vocational Post-Secondary School of Vocal and Ballet. Erwarb sich erste Bühnenerfahrungen während seines Engagements am Music Theatre in Gliwice (PL). Nahm an zahlreichen Theaterproduktionen teil u. a. Zorba, Footloose, Street, Hello Dolly, Carmina Burana. Zusätzlich zu seiner künstlerischen Arbeit studierte er Journalism and Social Communication an der WSUS University in Katowice, ein Studium, das er 2006 mit dem Bachelor abschloss. Das Studium „Zeitgenössischer Bühnentanz“ an der Anton Bruckner Privatuniversität ermöglichte ihm, seine Qualitäten aus Schauspiel, Musik und seiner akademischen Bildung zu einem in vielen Facetten versierten Tänzer auszubauen. Er arbeitete zuletzt als Tänzer bei Linz09 und im Posthof Linz, Mitglied der Cie. Off Verticality.

---

### **PRESEKONTAKT**

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT für Musik, Schauspiel und Tanz,  
Mag. Constanze Wimmer (Projektleitung), Wildbergstraße 18, 4040 Linz, Tel +43 (0) 732 /70 10 00-75  
E-Mail: [c.wimmer@bruckneruni.at](mailto:c.wimmer@bruckneruni.at), Internet: [www.bruckneruni.at](http://www.bruckneruni.at)

Linz 2009 , Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH,  
Mag. Pia Leydolt , Gruberstraße 2, 4020 Linz, T +43 (0)732 / 2009 - 37  
[pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at), <http://www.linz09.at>

Reichl und Partner PR GmbH  
Lydia Müller, MSc, Harrachstrasse 6, 4020 Linz, T +43 (0) 732/666 222  
[lydia.mueller@reichlundpartner.at](mailto:lydia.mueller@reichlundpartner.at)